



19 BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENTAMT

12 Patentschrift
10 DE 41 10 027 C 2

51 Int. Cl.⁸:
A 61 L 15/44
A 61 M 37/00

21 Aktenzeichen: P 41 10 027.1-45
22 Anmeldetag: 27. 3. 91
43 Offenlegungstag: 1. 10. 92
45 Veröffentlichungstag
der Patenterteilung: 29. 8. 96

DE 41 10 027 C 2

Innerhalb von 3 Monaten nach Veröffentlichung der Erteilung kann Einspruch erhoben werden

73 Patentinhaber:

LTS Lohmann Therapie-Systeme GmbH & Co KG,
56567 Neuwied, DE

74 Vertreter:

Flaccus, R., Dipl.-Chem. Dr.rer.nat., Pat.-Anw., 50389
Wesseling

72 Erfinder:

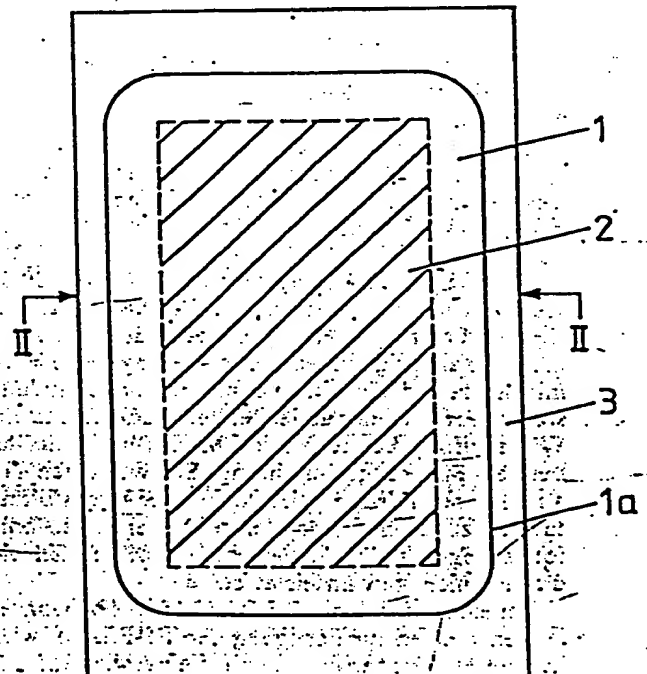
Anhäuser, Dieter, 5451 Melsbach, DE; Deurer,
Lothar, 5400 Koblenz, DE; Hille, Thomas, Dr., 5450
Neuwied, DE; Steinborn, Peter, 5450 Neuwied, DE

56 Für die Beurteilung der Patentfähigkeit
in Betracht gezogene Druckschriften:

DE	37 14 140 C2
DE	33 15 272 C2
DE	32 04 582 C2
DE	39 10 543 A1
EP	2 36 266 A1
EP	51 935 A2

54 Verfahren zur Konfektionierung transdermaler therapeutischer Pflaster

57 Verfahren zur Konfektionierung transdermaler therapeutischer Pflaster aus einer Rückschicht (1), einer haftklebenden Wirkstoffreservoirschicht (5, 6) und einer ablösbaren Schutzschicht (3), wobei der Wirkstoffverlust während der Konfektionierung minimiert wird, dadurch gekennzeichnet, daß bei einem vorgelegten bandförmigen Laminat (1, 4) einer mit einer wirkstofffreien Klebschicht (4) haftklebend beschichteten Rückschicht (1) und der ablösbaren Schutzschicht (3) zwischen die Schichten (4) und (3) in Längsrichtung hintereinander einzelne viereckige, haftklebende Wirkstoffreservoirabschnitte (5, 6) mit den Schichten (4) und (5) aneinander eingelegt werden, die in Längsrichtung zwischen sich gleiche lichte Abstände aufweisen und deren Breite so bemessen wird, daß sie auf beiden Bandseiten von der Rückschicht (1) und der ablösbaren Schutzschicht (3) überragt werden und daß zunächst das Laminat (1, 4) aus Haftklebeschicht (4) und Rückschicht (1) durch Stanzen so durchtrennt wird, daß die Stanzlinie (1a) rund um die einzelnen Wirkstoffreservoirabschnitte (5, 6) mit deutlichem Abstand von deren Außenbegrenzungen verläuft, daß der dabei entstehende gitterartige Verschnitt des Laminats (1, 4) aus Haftklebeschicht (4) und Rückschicht (1) entfernt und daß anschließend in den entstandenen Zwischenräumen zwischen den Wirkstoffreservoirabschnitten (5, 6) die Schutzschicht (3) durchtrennt wird.



Endprodukt des Verfahrens

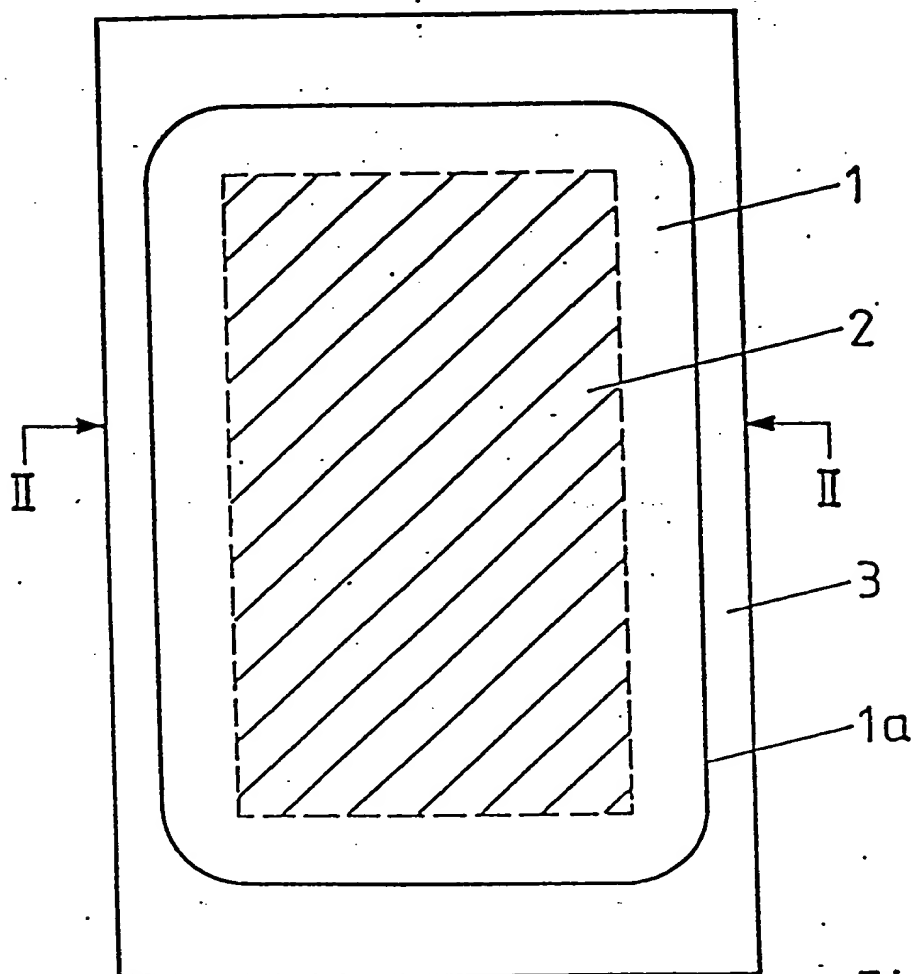


Fig. 1

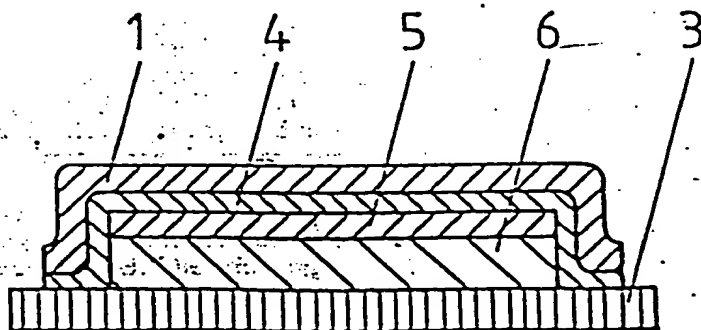


Fig. 2